**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
**Band:** 75/76 (1920)
**Heft:** 9

**Nachruf:** Saurer, Adolf

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

† **M. Dolivo-Dobrowolsky.** In dem am 15. November 1919 im Alter von 58 Jahren in Heidelberg verschiedenen Ingenieur Dr. Ing. h. c. Michael Dolivo-Dobrowolsky hat die elektrotechnische Wissenschaft einen schweren Verlust erlitten. Aus Odessa stammend, hatte Dobrowolsky von 1881 bis 1884 an der Technischen Hochschule in Darmstadt studiert, um bald darauf in die A. E. G. einzutreten, in der er sich zunächst am Ausbau des Gleichstrom-Systems beschäftigte. Durch eine theoretische Arbeit von Ferraris über die Möglichkeit der Erzeugung eines Drehfeldes durch zwei um 90° verschobene Wechselströme angeregt, wandte er sich jedoch bald diesem Gebiete zu. Die Weiterverfolgung der Idee Ferrari's führte ihn schon 1888 zur Ausbildung des Mehrphasensystems, das er als „Drehstromsystem" bezeichnete und dessen Bedeutung für die Elektrotechnik im Jahr 1891 auf der Frankfurter Elektrotechnischen Ausstellung durch die Kraftübertragung Lauffen-Frankfurt dargelegt wurde. Seither hat Dobrowolsky rastlos an der Weiterentwicklung des neuen Systems gearbeitet, dem wir heute die Verbreitung der elektrischen Energie bis in die abgelegensten Landesgegenden verdanken. Nach einem von 1903 bis 1906 dauernden Aufenthalt in der Schweiz, wo er deren Bürgerrecht erwarb, kehrte er wiederum zur A. E. G. nach Berlin zurück, um die Leitung deren Apparatefabrik zu übernehmen. In neuerer Zeit trug er sich mit dem Gedanken des Ersatzes des hochgespannten Wechselstromes in ausgedehnten Kraftübertragungen durch hochgespannten Gleichstrom. In Darmstadt, wohin er sich zu ruhigerer, wissenschaftlich-praktischer Arbeit zurückzog, hat er dieses System weiter verfolgt; doch war es ihm nicht mehr vergönnt, seine bezüglichen Arbeiten zu Ende zu führen.

Eine eingehende Würdigung der Verdienste Dolivo-Dobrowolskys um die Elektrotechnik finden unsere Leser, nebst einem Bildnis des Verstorbenen, in der „ETZ" vom 1. Januar 1920.

† **A. Saurer.** In der letzten Sonntagnacht starb in Arbon, im Alter von 79 Jahren, der bekannte Maschinen-Industrielle Adolf Saurer, Seniorchef der gleichnamigen Firma. Wir gedenken, in unserer nächsten Nummer, unter Beigabe eines Bildes des Verstorbenen, auf sein reiches Lebenswerk zurückzukommen.

## Konkurrenzen.

**Bebauungsplan Elfenau- und Mettlen-Gebiet in Bern** (Band LXXIV, Seite 216; Band LXXV, Seite 67 und 79). In diesem für die Bebauung des Elfenau- und Mettlen-Gebietes in Bern und Muri eröffneten Wettbewerb wurden unter 28 eingegangenen Entwürfen die folgenden mit einem Preise bedacht:

I. Preis (4000 Fr.), Entwurf „Dem Volk zum Wohl, der Stadt zur Ehr"; Verfasser *von Gunten & Kuentz*, Architekten in Bern.

II. Preis ex aequo (3500 Fr.), Entwurf „Stadion"; Verfasser Architekt *Hans Beyeler* und Oberingenieur *A. Beyeler* in Bern.

II. Preis ex aequo (3500 Fr.), Entwurf „Jedem das Seine"; Verfasser *Walter Bösiger* und *J. Wipf*, Architekten in Bern.

III. Preis (2500 Fr.), Entwurf „Riedackerplatz"; Verfasser Architekt *Niggli* in Interlaken, Ingenieur *L. von Fellenberg* in Bern und Architekt *Julius Zigerli* in Lyss-Interlaken.

IV. Preis (1500 Fr.), Entwurf „Ein Vorschlag"; Verfasser *Haeberlin & Enz*, Architekten in Bern.

Die Entwürfe sind in der Turnhalle des Spitalacker-Primarschulhauses an der Gotthelfstrasse öffentlich ausgestellt.

**Schiffbarmachung des Rheins Basel-Bodensee** (Band LXI, Seiten 38, 120, 313 und 324; Band LXIV, Seite 163; Band LXXV, Seite 21). Wie uns mitgeteilt wird, soll als Einreichungstermin der 1. Mai d. J. in Aussicht genommen sein. Immerhin sind die Verhandlungen darüber infolge der aus den Valutaverhältnissen sich ergebenden Schwierigkeiten zwischen den beiderseitigen Behörden *noch nicht* endgültig abgeschlossen.

## Literatur.

**Die Wechselstrom-Bahn-Motoren.** Von *Max Gerstmeyer*, Regierungsbaumeister a. D., Privatdozent an der Technischen Hochschule Berlin. Kommutator-Motoren für einphasigen Wechselstrom. Mit 105 Abbildungen im Text. München und Berlin 1919. Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. 12 M., geb. 14 M.

Schon bei einer Durchsicht zeigt sich an dem Zurücktreten des mathematischen Satzes gegenüber dem Text, dass weise Beschränkung bei der Auswahl des Stoffes, trotz bescheidenem Umfang dieses Lehrbuches, eine leicht lesbare Darstellung ermöglicht hat, die durch deutliche Strichzeichnungen wirksam unterstützt wird. Der Inhalt gliedert sich in sieben Kapitel, wovon die fünf ersten benannt sind: 1. Beschreibung der Motoren; 2. Theoretische Grundlagen; 3. Der Reihenschluss-Motor; 4. Der Repulsions-Motor; 5. Der Repulsions-Motor mit Ankererregung. Wie der Verfasser vorausschickt, wendet er sich an Nicht-Spezialisten, und in der Tat dürfte der aus Elementarem aufbauende Anfang Manchem gelegen kommen, der die „Theorie" grösstenteils vergessen hat, aber mit Rücksicht auf die Elektrifizierung der Vollbahnen mit den für die Entwicklung wichtigen Einphasen-Motoren bekannt werden möchte. Dagegen sollte der Abschnitt „EMK des Kommutatorankers im Wechselfelde", dessen Klarheit zu wünschen übrig lässt, bei einer jedenfalls stattfindenden Neuauflage umgearbeitet werden. Ferner erscheint es weder sachlich noch didaktisch gerechtfertigt, im dritten Kapitel unter „Schaltung der Wendepole" unvermittelt den doppeltgespeisten Motor gleichsam als Hauptlösung, Parallelschaltung eines Widerstandes zum Wendepol als Nebenlösung einzuführen. Das an dieser Stelle unklare Verhalten des doppeltgespeisten Motors wird dann im nächsten Abschnitt „Einfluss des Wendefeldes auf das Spannungsdiagramm" erläutert; da der gewöhnliche Reihenschluss-Motor voraussichtlich alle andern aus dem Felde schlagen wird, ist zu empfehlen, seine Beschreibung in gerader Linie zu Ende zu führen und dem doppeltgespeisten Motor einen eigenen Abschnitt zu widmen, wodurch er dann auch im Inhaltsverzeichnis erscheinen würde. Unrichtig ist im gleichen Zusammenhang eine messtechnische Bemerkung, die darauf hinausläuft, mit einem Wattmeter die Leistung eines Dreileitersystems zu messen. Die beiden letzten Kapitel, „Grössenbestimmung" und „Nutzbremsung", die etwa einen Drittel der Seitenzahl umfassen, führen durch Berücksichtigung neuerer Arbeiten bis in die neueste Zeit und ermöglichen dadurch in lobenswerter Weise das Verständnis der aktuellen Tagesfragen. *K. E. M.*

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
(Die Preise mancher Werke sind veränderlichen Teuerungszuschlägen unterworfen!)

**Mitteilungen der Physikalischen Gesellschaft Zürich.** Nr. 19, 1919. 100 Seiten Oktavformat. Inhalt: Verzeichnis der an den Sitzungen in den Jahren 1916, 1917, 1918 und 1919 gehaltenen Vorträge, sowie folgende Beiträge: 1. Ein Satz über Modelle von Antennen, von *Max Abraham*. 2. Der experimentelle Nachweis der Ampère'schen Molekularströme, von *Emil Beck*. 3. Ueber das Vorzeichen des Lichtdruckes auf kleine Teilchen, von *Paul Epstein*. 4. Zur Ionometerkonstruktion, von *H. Greinacher*. 5. Das Impedanz-Schema und der Impedanz-Kreis des allgemeinen Transformators, von *K. Kuhlmann*. 6. Eine neue Ableitung für eine Grundformel der Kapillaritäts-Theorie, von *M. v. Laue*. 7. Ueber eine künstliche Hochspannungsleitung, von *L. Lombardi*. 8. Ueber den Stark-Effekt bei Neon, von *K. W. Meissner*. 9. Ueber den Einfluss des Elektrodenmaterials auf das Funkenpotential, von *Edgar Meyer*. 10. Wahrscheinlichkeitstheoretisches über die „Irrfahrt", von *G. Pólya*. 11. Bandenspektren und Quantentheorie, von *Franz Tank*. 12. Zur Quantentheorie des Vielliniensspektrums des Wasserstoffes, von *M. Wolfke*. Zürich 1919. Verlag von Gebr. Leemann & Cie., Zürich 2.

**Die Lehre von der Knickfestigkeit.** Von *E. Elwitz*, beratender Ingenieur in Düsseldorf. Eine geordnete Darstellung und Untersuchung der Knick- und Kipp-Erscheinungen mit besonderer Rücksicht auf die Anwendung. Erster Teil: Der gerade, nur an den Enden gestützte und belastete Stab. Hannover 1918. Verlag von Gebrüder Jänecke. Preis 45 Fr.

**Neues Bauen.** Von Dr. Ing. *Erwin Gutkind*, Referent im Reichsarbeitsministerium, in Zusammenarbeit mit einer Reihe von Fachgenossen. Grundlagen zur praktischen Siedlungstätigkeit. Berlin 1919. Kommissions-Verlag von Ullstein & Cie. Preis geh. 25 M., geb. 32 M.

**Die Abschätzung des Wertes industrieller Unternehmungen.** Von Dr. *Felix Moral*, Zivilingenieur und beeidigter Sachverständiger. Berlin 1920. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 12 M., geb. 14,40.

**Linienführung elektrischer Bahnen.** Von Oberingenieur *Karl Trautvetter*, Hilfsarbeiter im Ministerium der öffentlichen Arbeiten. Berlin 1920. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 12 M., geb. 14 M.